

# Breitbandentwicklung in Deutschland

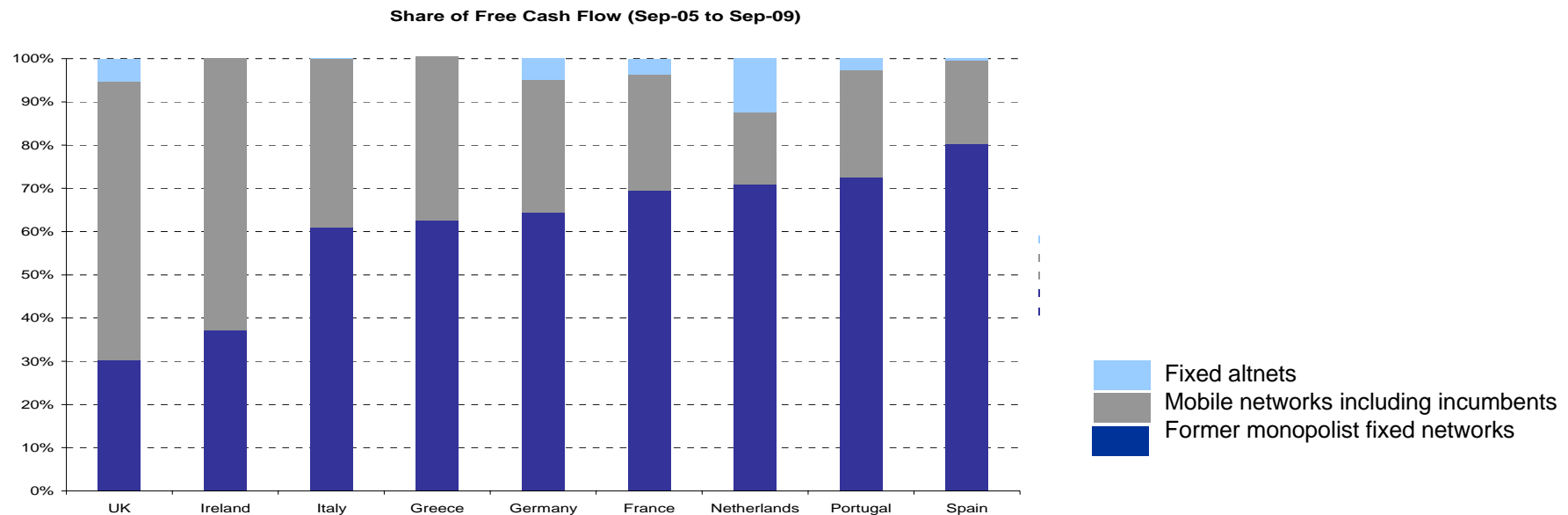
## Wettbewerb stärken

Vodafone Deutschland

NGA-Forum

## Wettbewerbsstatus Breitbandmarkt Europa – Kein nachhaltiger Wettbewerb möglich

- Ehemalige Monopolisten kontrollieren weiterhin den ganz überwiegenden Teil des cash flows im TK-Markt (in D über 60%, Alt-Nets unter 5%)



- Breitbandmärkte weiterhin dominiert von den ehemaligen Monopolisten - europaweit ca. 45% DSL Marktanteil, Tendenz steigend (in D Telekom bei rund 50 %, Daten KOM, RNetZ A)

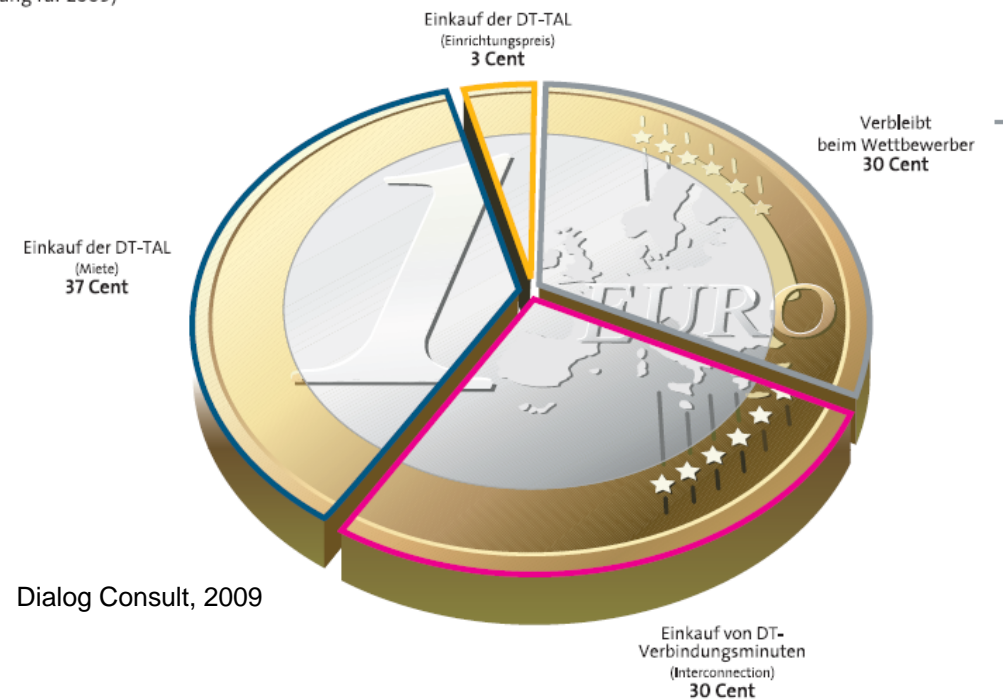
### Fazit

Regulierung in Europa konnte bisher kein Level-Playing-Field schaffen  
Natürliche Diskriminierungsanreize können nicht ausgeschaltet werden

## Wettbewerbsstatus Breitbandmarkt Deutschland – Geringer Investitionsanreiz, Remonopolisierung droht

- 2009 erzielt die Telekom bei DSL-Neukunden einen Anteil von 83% (Dialog C.)
- Von jedem Euro Umsatz mit einem Komplettanschluss gehen 70 Cent für Vorleistungen an die Telekom (Dialog C.)
- Anreiz für NGA-Investitionen durch den Netzbetreiber gering, da Kupferkabel profitabel (Monopolkom.)
- Alternative NGA Investitionen wegen geringen Margenpools unwahrscheinlich

Abb. 3: Anteil der Vorleistungsentgelte eines Wettbewerbsunternehmens mit Vollanschluss pro Euro Umsatz (Schätzung für 2009)



Dialog Consult, 2009

## Prognose Entwicklung Wettbewerb im NGA

- **Max. 4 Mio. Haushalte werden nach derzeitigen Einschätzungen bis 2014 Zugang zu Glasfaserinfrastruktur (FTTB/H) haben; ein zügiger VDSL Ausbau (derzeit ca. 12.5 Mio Haushalte) ist nicht wahrscheinlich**
- **Um Breitbandziele der Bundesregierung bis 2014 zu erreichen, müsste Branche 7,5 Mrd Euro pro Jahr in NGA investieren (übersteigt jährliches Investitionsvolumen der gesamten Branche)**
- **Geringerer Anreiz zur NGA-Entbündelung wegen verringerter Skaleneffekte, die dadurch notwendige Regulierung wirkt als Investitionshemmnis**
- **Open Access wird allenfalls in einigen wenigen Gebieten Zugang zu den Glasfasernetzen von alternativen Anbietern gewährleisten können**

**Breitband-Ausbauziele der Bundesregierung werden ohne strukturelle Änderung des Marktes nicht erreicht  
Mehr Wettbewerb und Investitionen können durch Neuausrichtung der Regulierung erreicht werden**

## Breitbandausbau erfordert strukturelle Neuorientierung des Sektors, um Wettbewerb und Investitionen zu gewährleisten

### Co-Invest

Gemeinsames Investment mehrerer Gesellschafter in eine NetCo, die Zugang bereit stellt

### Open Access

Standardisierter diskriminierungsfreier Zugang zu Glasfasernetzen auf freiwilliger Basis

# Bewertung der strukturellen Optionen

## Open Access

- + Infrastrukturwettbewerb
- + Weniger Regulierung beabsichtigt
- Angemessene Konditionen für Zugang (insb. Preis) und Zugangsvarianten unklar
- Anreize für überregionalen NGA-Ausbau fraglich
- Risiko der Remonopolisierung, keine Absicherung des Wettbewerbs auf Endkundenebene

## Co-Invest

- + Gemeinsames Investment in NetCo
- + Heterogene Gesellschafterstruktur
- + Intensivierung des Wettbewerbs auf Endkundenmarkt
- + Weniger Regulierung
- Beteiligung des ehemaligen Monoplisten wird vorausgesetzt
- Komplexe Governance-Struktur

# Co-Invest ist ein realistischer Ansatz für den Ausbau überregionaler NGA-Infrastruktur - geringe Regulierung und mehr Wettbewerb

## Grundprinzipien

- Es wird nur eine Glasfaserinfrastruktur gebaut (keine weiteren parallelen Infrastrukturen)
- Gemeinsames Investment von mind. drei Retail-Wettbewerbern (offen für weitere Investoren)
- Telekom einer der Gesellschafter
- Faire Bewertung der eingebrachten Assets (Einbeziehung bereits getätigter Zahlungsströme)
- Weitere Synergien durch Öffnung für eine Vielfalt an Kommunikationsangeboten
- Einbindung des Staates

## Governance Prinzipien

- Kein einzelner Gesellschafter erhält Kontrolle über Gesellschaft
- Alle Gesellschafter haben gleichwertigen Zugang zur Infrastruktur
- Kurzfristige Umsetzung des Modells zur Erreichung der Breitbandziele bis 2014
- Governance-Struktur, die effektiven Betrieb der NetCo gewährleistet

# Aufgrund seiner allgemeinen Vorteile wurde das Co-Invest Prinzip in den EU NGA Recommendations verankert

## Generelle Vorteile Co-Investment

- Trotz Netzwerkmonopols ist wegen heterogener Eigentümerstruktur nachhaltiger Wettbewerb auf Endkundenebene gewährleistet
- Verhinderung von Parallelausbau bringt Investment in Randgebiete - Investment-Risiko ist reduziert, weil das Nachfragerisiko geteilt ist
- Endkunde profitiert von besseren Produkten
- Co-Invest ermöglicht überregionalen Glasfaserausbau
- Verzicht auf langwierige und komplexe Regulierung
- Keine Diskriminierungsanreize der Netzgesellschaft

## 3rd Draft NGA Recommendation, para 28

- Joint deployment of FTTH networks by several co-investors
- Based on multiple fibre lines
- Strictly equivalent and cost-oriented access to the joint infrastructure
- Co-investors are effectively competing on the downstream market
- Install sufficient duct capacity for third parties to use and grant cost-oriented access
- **Examination whether finding of SMP is warranted**



# Kartellrecht: Positive Wettbewerbswirkungen eines Co-Invest überwiegen

Co-Invest	
<b>Fusionskontrolle</b>	
Zuständig:	
EU-Kommission oder BKartA	
Prüfkriterium:	
Entstehung/Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung	<b>Bewertung</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wettbewerbsfördernde Wirkung von Co-Invest schon durch EU Kommission anerkannt (NGA-Empfehlung)</li><li>- Vergleich Wettbewerbssituation mit und ohne Co-Invest</li><li>- Heterogene Gesellschafterstruktur wirkt Monopolcharakter entgegen</li><li>- Positive Wettbewerbseffekte auf Nachbarmärkten:<ul style="list-style-type: none"><li>- Breitbandendkundenmärkte</li><li>- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Mobilfunkmarktes (spill-over-Effekt einer Remonopolisierung des Festnetzes wird vermieden)</li></ul></li><li>- Von Effizienzgewinnen des Co-Invest profitieren:<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbraucher</li><li>- Gesellschafter</li><li>- Volkswirtschaft</li></ul></li></ul>

## Für weitere Fragen ...

Markus Reinisch

Head of Regulatory & Convergence

Vodafone GmbH

Konzernkommunikation, Stiftungen, Politik und Regulierung

Email: [Markus.Reinisch2@Vodafone.com](mailto:Markus.Reinisch2@Vodafone.com)

Tel.: +491728600001